

Dorfentwicklungsplanung

Dorfregion Bohmte



Lenkungsgruppe Dorfregion Bohmte

23. Januar 2017, Sitzungssaal der Gemeinde
Bohmte



Michael Ripperda | Tim Strakeljahn
dorfentwicklung@pro-t-in.de
0591.96 49 43 -14 / -17

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN
Freiraumplanung • Dorferneuerung • Bodenabbau
Landschaftspfleg. Begleitpläne • Grünordnungspläne

Richard Gertken
r.gertken@bfl-werlte.de
05951.95 10 13



Amt für regionale Landesentwicklung
Weser-Ems

Christian Buß
christian.buss@arl-we.niedersachsen.de
0541.503 -479



Tagesordnung:

1. Aktueller Stand und Zeitplanung
2. Änderung der ZILE-Richtlinie
3. Mögliche Projekte zur Beantragung (15.02)
4. Ergebnisse aus den Arbeitskreisen
5. Kinder- und Jugendbeteiligung
6. Aufbau des Dorfentwicklungsplans
7. Verschiedenes

Begrüßung

Bürgermeister Klaus Goedejohann und Michael Ripperda begrüßen die Mitglieder zur ersten Sitzung der Steuerungsgruppe Dorfregion Bohmte. Die Steuerungsgruppe setzt sich aus den AK-SprecherIn und stellv. AK-SprecherIn sowie dem ArL, der Gemeinde und den Planern zusammen.

Herr Ripperda stellt die Tagesordnung vor.

TOP 1: Einleitung – Aktueller Stand und Zeitplanung

Im Vorfeld der Sitzung haben die Mitglieder der Lenkungsgruppe die weitere Zeitplanung der Dorfentwicklung Dorfregion Bohmte erhalten. Aufgrund des engen Zeitplans bis zum Beschluss des Dorfentwicklungsplans durch den Gemeinderat der Gemeinde Bohmte einigt sich die Lenkungsgruppe auf die vorgestellten Termine.

AK Dorfregion:

02.02. (19:00 Uhr), Gemeinschaftshalle Stirpe-Oelingen

3. örtliche Arbeitskreise:

20.02. Herringhausen-Stirpe-Oelingen (19:00 Uhr), Feuerwehrhaus

22.02. Bohmte (19:00 Uhr), Gasthof zur Post (Bunselmeyer) und Hunteburg (19:30 Uhr), Feuerwehrhaus

Lenkungsgruppe:

14.03. (19:00 Uhr), Jugendtreff Bohmte

4. örtliche Arbeitskreise:

28.03. Bohmte (19:00 Uhr), Bohmter Kotten und Hunteburg (19:30 Uhr), ev. Gemeindehaus

29.03. Herringhausen-Stirpe-Oelingen (19:00 Uhr), Gemeinschaftshalle Stirpe-Oelingen

Dörferabend:

11.04. (Uhrzeit und Ort werden noch festgelegt)

TOP 2: Änderung der ZILE-Richtlinie

Die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung (ZILE), die auch die Basis für die Dorfentwicklung in der Dorfregion Bohmte bildet, wurde fortgeschrieben. Die neue Richtlinie ist mit Wirkung vom 01.01.2017 in Kraft getreten.

Christian Buß vom ArL informiert im Rahmen einer Präsentation über die wesentlichen Änderungen. Christian Buß weist auch noch einmal darauf hin, dass zukünftig auch private Antragsteller von der Förderung im Rahmen der Dorfentwicklung profitieren können.

Neben inhaltlichen Änderungen (vgl. Präsentation im Anhang) gibt es auch bei den Antragsstichtagen (ausgenommen Kulturerbe) eine Anpassung. Im diesem Jahr gibt es zwei Antragsstichtage: 15. Februar 2017 und 15. September 2017. Aktuell befindet sich der Dorfentwicklungsplan für die Dorfregion Bohmte noch in der Planungs- bzw. Erarbeitungsphase. Daher ist der Antragsstichtag zum 15. September 2017 für Maßnahmen lt. Dorfentwicklungsplan für die Dorfregion Bohmte interessant. Anträge über die Dorfentwicklung zum 15. Februar 2017 sind nur in besonderen Ausnahmefällen möglich.

TOP 3: Mögliche Projekte zur Beantragung (15.02)

Dennoch erfolgt durch Richard Gertken die Frage an die Lenkungsgruppe, ob es bereits antragsreife Projekte in den Orten gibt. Im Rahmen einer anschließenden Diskussion wird deutlich, dass bislang keine konkreten, antragsreifen Projekte vorliegen.

Es schließt eine Diskussion über örtliche Projekte (u.a. Mikrokreisell, Bruchsteinmauern und Beleuchtung (Verkehrssicherheit)) an. Es erfolgt eine informelle Prüfung des ArL zur Förderung Beleuchtung von Wegen zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit. Klaus Goedejohann weist noch einmal darauf hin, dass alle Bedarfe der örtlichen Bevölkerung geäußert werden sollten, auch wenn sich diese nicht explizit an der ZILE-Richtlinie orientieren. Der Dorfentwicklungsplan ist ein strategisches Konzept, welches alle Ortsteile und die hier formulierten Bedarfe in den Blick nimmt.

Zudem erfolgt noch eine Abfrage an die Lenkungsgruppe, ob Bedenken bestehen, wenn ein Antrag zur Verbesserung des Marktgeländes in Hunteburg erfolgt. Es bestehen seitens der Lenkungsgruppe keine Bedenken.

Des Weiteren wird noch das Thema Barrierefreiheit angeführt. Dieses Thema wird bereits im Rahmen des ILE-Prozesses bearbeitet. In diesem Zusammenhang erfolgt eine enge Abstimmung zwischen dem ILE- und Dorfentwicklungsprozess.

TOP 4: Ergebnisse aus den Arbeitskreisen

In den ersten beiden örtlichen Arbeitskreisrunden wurden der örtliche Handlungsbedarf erhoben und sowie örtliche Handlungsfelder und Schwerpunkte entwickelt. Richard Gertken und Michael Ripperda stellen die Ergebnisse vor (vgl. Präsentation).

Bei dem anstehenden Arbeitskreis Dorfregion werden die örtlichen Handlungsfelder zu regionalen Handlungsfeldern zusammengeführt und die inhaltliche Ausrichtung diskutiert.

Der strategische Rahmen setzt sich aus verschiedenen Bausteinen zusammen:



TOP 5: Kinder- und Jugendbeteiligung

Im Rahmen des Dorfentwicklungsprozesses erfolgte zudem eine Einbindung der Kinder und Jugendlichen in der Dorfregion Bohme über ein zweistufiges Vorgehen:

Erster Baustein: Online-Umfrage zur Ermittlung der Bedürfnisse und Ideen

- Erarbeitung des Fragebogens gemeinsam mit der Jugendpflege
- Hinweis an die Schulen und Freizeiteinrichtungen inkl. über social media
- Insgesamt ~ 550 TeilnehmerInnen

Zweiter Baustein: Gemeinsame Veranstaltung am 20. Januar 2017 im Bohmter Kotten

Michael Ripperda stellt die wesentlichen Ergebnisse vor (vgl. Präsentation).

Hinweis: Die Ergebnisauswertung der online-Umfrage wurde den Arbeitskreismitgliedern mit der Mail vom 26. Januar 2017 zugesandt

TOP 6: Aufbau des Dorfentwicklungsplans

Michael Ripperda stellt den mit dem ArL am 09. Dezember 2016 abgestimmten Aufbau des Dorfentwicklungsplans vor. Folgender Aufbau ist angedacht:

- Regionsabgrenzung
- Ausgangslage
- Stärken-Schwächen-Analyse



- Entwicklungsstrategie
- Beteiligungs- und Planungsprozess
- Selbstevaluierung
- Projektauswahl- und Prioritätskriterien
- Projektsteckbriefe

In Rücksprache mit der Lenkungsgruppe erhalten die Ergebnisse der Kinder- und Jugendbeteiligung unter dem Punkt Entwicklungsstrategie ein eigenes Unterkapitel.

Zudem werden die Jugendlichen, die auf der Veranstaltung am 20. Januar ihr Interesse zur weiteren Mitarbeit bekundet haben, zum AK Dorfgemeinschaft eingeladen.

TOP 7: Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Anmerkungen.

Für das Protokoll
Michael Ripperda

Anlage

Präsentation vom 23. Januar 2017